Vortrag

DR. GISELA NOTZ

KRITIK DES FAMILISMUS

Theorie, Geschichte und soziale Realität eines ideologischen Gemäldes

LESECAFE DER VHS

Donnerstag, 09.03.2017 – Beginn 19:00 Uhr
Hauptstrasse 55 Erlangen

KRITIK DES FAMILISMUS

Theorie, Geschichte und soziale Realität eines ideologischen Gemäldes

Familismus bezeichnet nach Gisela Notz die weitgehende Identität von Familie und Gesellschaft. Dabei bildet das System aller Familien das Gemeinwesen. **Familismus** ist die Überbewertung des familiären Bereichs als Quelle der sozialen Kontakte.

Bereits 2011 waren 20 % aller Haushalte traditionelle Vater-Mutter-Kind-Familien, 22,9% waren Alleinerziehende davon 90,1 % Mütter. Der häufigste Haushaltstyp ist mit 37,2 % der Singlehaushalt. Daneben gibt es eine Vielfalt von Lebensformen.

Staatliche Familienpolitik fördert nach wie vor die traditionelle mit Vater, Mutter und Kind(ern) „normalbesetzte“ Kleinfamilie, in der Kinder erzogen und pflegebedürftige Menschen versorgt werden sollen. Die soziale Realität hat sich längst von diesem ideologischen Gemälde entfernt.

Es geht um die Kritik zu jenem ideologisierten Familienverständnis, das auf das „Gemeinwohl“ abzielt, faktisch aber alle Menschen ausschließt, die nicht zu einer Familie gehören, und Frauen zu rechtlosen Wesen macht.

Unsere Referentin:

Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin und Historikerin, bis Mai 2007 wissenschaftliche Referentin im Historischen Forschungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Forschungsabteilung Sozial- und Zeitgeschichte, Bonn. Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsmarkt-, Familien- und Sozialpolitik, Alternative Ökonomie, historische Frauenforschung.

Im Schmetterling Verlag ist in der Reihe „theorie.org“ 2015 ihre neueste Veröffentlichung erschienen: **Kritik des Familismus.**

Vortrag mit Diskussion
Donnerstag, 09.03.2017 – 19:00 Uhr

Lesecafe der VHS
Hauptstrasse 55
Erlangen/Franken

Der Eintritt ist frei.
Spenden sind wie immer willkommen.

V.i.S.d.P.: Frank Riegler, Birkenallee 35
91088 Bubenreuth
Erster Vorsitzender des bfg Erlangen.

Bund für Geistesfreiheit
Erlangen
www.bfg-erlangen.de